

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 09.12.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Otger Harks	Stadtlohn	
Daniel Höschler	Bocholt	TOP 17 abwesend
Markus Jasper	Heek	
Daniela Kersting	Legden	Vertretung für Frau Vera Timotijević
Markus Krafczyk	Bocholt	Vertretung für Herrn Jörg von Borczyskowski
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Johannes Maus	Velen	
Stephanie Pohl	Gescher	
Kevin Schneider	Isselburg	TOP 15.1 abwesend
Markus Schulte	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Christel Wegmann	Rhede	TOP 15.2 abwesend

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Kerstin Benning	
Katharina Geuking	
Alexandra Niermann	

Es fehlen entschuldigt:

Volker Jürgen Himmel	Gronau
Vera Timotijevic	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die nachgereichten Unterlagen hin.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2021**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2021 wird genehmigt.

**Punkt 2: Sachstand Klimaschutz
Vorlage: 0414/2021/KREIS**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Dr. Zwicker bedankt sich stellvertretend für den Fachbereich Natur und Umwelt bei Frau Gülker für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn führt aus, der Kreis sei durchaus engagiert im Bereich Klimaschutz. Sie vermisse in dem Klimaschutzkonzept allerdings den Faktor „Verkehr“. Die IAG Klimaschutz solle sich damit noch mehr befassen. Sie sehe dabei den Bereich „Wasserstoff“ als wichtigen Ansatz für die Zukunft, gerade auch in Bezug auf die Buslinie S 75. Kreisausschussmitglied Lindenhahn fragt zudem, was eine im Jahresverlauf auf der Internetseite des Kreises Borken veröffentlichte Umfrage ergeben habe.

Landrat Dr. Zwicker führt auf, das Klimaschutzkonzept führe den Bereich „Verkehr“ auf. Es handele sich schließlich um eine Fortschreibung des Konzeptes und nicht um eine Neufassung.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erklärt, das Themenfeld „Wasserstoff“ sei für die Buslinie S75 betrachtet worden, derzeit als Alternative aber noch nicht einsetzbar.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues antwortet, eine Umfrage im Zuge der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes habe noch nicht stattgefunden.

Kreisausschussmitglied Steiner führt aus, der Klimaschutz sei ein zentrales Thema und der Kreis könne stolz auf das Erreichte sein. Es sei erfreulich, dass fraktionsübergreifend daran gearbeitet werde. Ihm sei dabei das Thema „Wald“ sehr wichtig und er rege an, in diesem Bereich noch mehr zu tun.

Kreisausschussmitglied Jasper bedankt sich für das erzielte Ergebnis und die gute Vorarbeit des Fachbereichs Natur und Umwelt. Das Westmünsterland sei mit fast 80 % erneuerbaren Energien sehr gut aufgestellt.

Kreisausschussmitglied Steiner führt aus, es sei unstrittig, dass in Sachen „Klima“ im ÖPNV-Bereich mehr getan werden müsse, aber es sei noch fraglich, welche Maßnahmen man ergreifen könne.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss stimmt der beschriebenen Vorgehensweise zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes 2014 zu.

**Punkt 3: Möglichkeiten der Umsetzung der Behördenrufnummer 115 im Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 05.11.2021
Vorlage: 0409/2021/KREIS**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Daniela Kersting
Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Kreisausschussmitglied Steiner bedankt sich für die Antwort der Verwaltung und erklärt, er hätte sich gefreut, wenn ein Vertreter aus einer Kreisverwaltung, die die Behördennummer aktiv betreibt, eingeladen worden wäre und somit zu diesem Thema hätte berichten können. Er sehe überdies die Antwort der Verwaltung als fehlerhaft an, da nicht nur die Stadt Moers beteiligt sei, sondern auch die Stadt Dinslaken. Er habe sich eine differenziertere Auseinandersetzung mit dem Antrag gewünscht. Überzeugend sei die Stellungnahme der Verwaltung für ihn nicht.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow antwortet, die Angaben über die beteiligten Kommunen direkt von dem Kreis Wesel erhalten zu haben. Sie vertraue auf die Richtigkeit. Sie berichtet außerdem von eigenen Erfahrungen mit der Behördennummer 115. Einen Mehrwert durch die Beteiligung sehe sie nur bedingt, jedoch die Mehrarbeit und höhere Kosten. Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung müssten bei einer Beteiligung alle Daten in einem System eingeben und diese auch regelmäßig pflegen. Das Online-Zugangs-Gesetz (OZG) verpflichte nun alle Kommunen, ihre Verwaltungsleistungen bis 2022 elektronisch anzubieten. Dies stehe mehr im Fokus, weil für die Bürgerinnen und Bürger online eine direkte Antragstellung möglich sei, wohingegen über die Behördennummer lediglich Informationen ausgegeben würden.

Kreisausschussmitglied Schneider stimmt Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow zu. Er sehe aufgrund des OZG auch keinen Bedarf für die Beteiligung an der Behördennummer 115.

Kreisausschussmitglied Harks unterstützt die Antwort der Verwaltung ebenfalls. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis stehe nicht im Verhältnis.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt aus, die Antwort-E-Mail des Kreis Wesel dem Protokoll beizufügen (Anlage 1 zur Niederschrift).

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zu den Möglichkeiten der Umsetzung der Behördenrufnummer 115 im Kreis Borken zur Kenntnis.

Punkt 4: Umsetzung des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst - Nachtrag zum Stellenplan 2021
Vorlage: 0436/2021/KREIS

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisdirektor Dr. Hörster führt aus, die Fördersumme für die zweckgebundene Verwendung im Jahr 2021 sei von 783.300 Euro auf 940.000 Euro erhöht worden. Dieses wirke sich positiv auf die Haushaltsabwicklung 2021 aus.

Landrat Dr. Zwicker ergänzt, der Kreis Borken sei der einzige Kreis in NRW, der das Vorhaben schon in 2021 umgesetzt habe. Er bedankt sich daher für die gute Verwaltungsarbeit.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt aufgrund der Förderung durch den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst rückwirkend zum 01.01.2021 als Nachtrag zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 die Einrichtung von 6,09 weiteren Planstellen.

Punkt 5: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0370/2021/KREIS

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Landrat Dr. Zwicker erläutert den aktuellen Sachstand und bedankt sich bei allen Beteiligten. Er ergänzt, die Impfquote bei den über 12-Jährigen betrage im Kreis Borken inzwischen 88 Prozent der Gesamtbevölkerung. Bei den Booster-Impfungen sei der Kreis Borken derzeit auf Platz 1. Auch seien bereits intensivmedizinische Patientinnen und Patienten aus Bayern in Krankenhäusern im Kreis aufgenommen worden.

Kreisdirektor Dr. Hörster führt aus, die Dynamik im „Impfgeschehen“ gehe zurück. Zudem seien Kitas und Schulen keine Hotspots. Kinder würden das Virus eher selten auf Erwachsene übertragen. Die Übertragung gehe in den Kitas erfahrungsgemäß eher von den erwachsenen Erziehern aus. Die Situation in den Krankenhäusern im Kreisgebiet sei derzeit erfreulicherweise stabil.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow sieht als Grund für den Rückgang der Nachfrage bei den mobilen Impfteams das Angebot der kommunalen Impfstellen und der Impfangebote des DRK. Ab dem 17.12. würden gesondert Termine für die Impfung von Kindern zwischen 5 und 11 Jahren angeboten. Die Kinder- und Jugendärzte könnten die Impfungen nicht alleine stemmen, daher würden auch die mobilen Impfteams sowie die kommunalen Impfstellen hier ergänzend tätig.

Fraktionsübergreifend wird allen Beteiligten gedankt und ein Lob für die Organisation insgesamt ausgesprochen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn aus, die Stiko habe die Impfung von Kinder zwischen 5 und 11 Jahren noch nicht empfohlen.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, die Empfehlung der Stiko folgte in der Vergangenheit meistens 2 Wochen nach den ersten Impfungen. Die Kinder infizierten sich eher im Privaten als in den Kitas.

Kreisausschussmitglied Schneider bittet, die Testkapazitäten flächendeckend aufrecht zu erhalten und in kleineren Orten weitere Testmöglichkeiten zu schaffen.

Landrat Dr. Zwicker antwortet, die Teststellen seien nicht staatlich getragen, sondern würden freiwillig betrieben. Die Kommunen seien dafür nicht zuständig.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow ergänzt, die Teststellen müssten laut Erlass bis zum 15.12.21 zugelassen werden und der Kreis habe nochmals alle potenziellen Anbieter angeschrieben.

Kreisausschussmitglied Steiner fragt, ob die Pool-Tests flächendeckend nicht funktionieren würden.

Kreisdirektor Dr. Hörster antwortet, die Pool-Tests würden im Januar 2022 umgestellt. Die Auflösung der B-Probe habe in der Vergangenheit nicht einwandfrei funktioniert, sodass nicht festgestellt werden konnte, welches Kind erkrankt sei. Dies solle sich mit der Umstellung im Januar ändern.

Kreisausschussmitglied Höschler bittet, im Rahmen des derzeitigen Infektionsgeschehens nochmals erneut über die Luftfilter in Schulen abzustimmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde bekannt, die Stiko habe die Impfung an Kindern mit Vorerkrankungen zwischen 5 und 11 Jahren empfohlen.

Landrat Dr. Zwicker antwortet, dies sei bereits hinreichend diskutiert worden.

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Ausgleich des coronabedingten Schadens bei der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Jahr 2022
Vorlage: 0403/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: beschlossen
 11 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken beteiligt sich an der Zuführung von Eigenkapital an die Flughafen Münster/Osnabrück GmbH in Höhe von 46.180 Euro für das Jahr 2022.
2. Die Vertretung des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
3. Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 und des coronabedingten Schadens vorgesehen sind, daran beteiligen.

- Punkt 7: Änderungen von Unternehmensbeteiligungen der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)**
a) Verschmelzung der FMO Luftfahrtförderungs GmbH auf die FMO GmbH
b) Verkauf der FMO-Anteile an der AHS Aviation Handling Services GmbH (AHS GmbH)
Vorlage: 0402/2021/KREIS
-

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Der Kreistag stimmt der Verschmelzung der FMO Luftfahrtförderungs GmbH auf die FMO GmbH zu.
- b) Der Kreistag stimmt dem Verkauf des FMO-Anteils an der AHS Aviation Handling Services GmbH zu.
- c) Der Kreistag weist die Vertretung des Kreis Borken in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH an, den entsprechenden Beschlüssen zu zustimmen.

- Punkt 8: 2. Controllingbericht zum 30.09.2021**
Vorlage: 0407/2021/KREIS
-

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreiskämmerer Kersting führt aus, die Verbesserungen seien für die Haushaltsplanung 2022 bereits berücksichtigt.

Der Kreistag nimmt den 2. Controllingbericht zum 30.09.2021 zur Kenntnis.

- Punkt 9: Anpassung der Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH für die Abfallentsorgung**
Vorlage: 0417/2021/KREIS
-

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen ab dem 01.01.2022 wird zugestimmt.

Punkt 10: Verabschiedung der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2022 bis 2026 des Kreises Borken
Vorlage: 0362/2021/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Maus führt aus, der Fachausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz habe sich mit der Thematik ausgiebig beschäftigt und bedankt sich für die gute Arbeit bei Herrn Kleyboldt und der Verwaltung.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2022 bis 2026 wird in der Fassung vom 09.11.2021 unter Berücksichtigung der von den Städten und Gemeinden und der Bezirksregierung Münster vorgebrachten Hinweise und Änderungswünsche als Satzung beschlossen.

Punkt 11: Unterzeichnung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V.;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 05.11.2021
Vorlage: 0408/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Kreisausschussmitglied Lindenhahn bittet um die Verschiebung des Antrags in den Kreistag.

Kreisausschussmitglied Schneider führt als Anmerkung für die Beratungen in den Fraktionen aus, dieses Thema sei im Koalitionsvertrag aufgeführt und werde vom Bund bearbeitet. Er sehe eine Mitgliedschaft daher als irrelevant an.

Die antragsstellende Fraktion begrüßt den Antrag von Kreisausschussmitglied Lindenhahn und spricht sich daraufhin für eine Vertagung des Antrags aus. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreis Borken unterzeichnet die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und tritt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. bei.

Punkt 12: Baumwollexpress - Schnellbuslinie X 80

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow

Kreisausschussmitglied Jasper führt aus, das Thema sei bereits ausführlich im Fachausschuss Verkehr und Bauen diskutiert worden. Es sei zunächst wichtig, Daten zur weiteren Beurteilung zu ermitteln; dies sei mit dem vorgesehenen Probetrieb der Schnellbuslinie möglich.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn freut sich über den Probetrieb. Der Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und UWG/Stadtpartei solle trotzdem bestehen bleiben.

Kreisausschussmitglied Steiner führt aus, es sei zielführend, den Probetrieb zu starten. Der Vorschlag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und UWG/Stadtpartei sei aller-

dings die bessere Lösung. Die Kosteneinschätzungen der Verwaltung seien im Übrigen schwer nachzuvollziehen.

Kreisausschussmitglied Schneider führt aus, eine realistische Betrachtung sei wichtig. Dies erfülle der Probetrieb. Sollte der Probetrieb gut laufen, stehe einer dauerhaften Umsetzung nichts im Wege.

Kreisausschussmitglied Eisele gibt zu bedenken, die Taktung der Fahrtzeiten sei zu gering. Besonders interessant sei aber die Verbindung zum Bahnhof in Bad Bentheim aufgrund der Zugverbindungen nach Amsterdam und Berlin. Er hätte sich allerdings eine „saubere“ Strecke mit der Nutzung von Wasserstoff oder Elektroantrieb gewünscht.

Kreisausschussmitglied Jasper verweist auf die ausführliche Diskussion im Fachausschuss Verkehr und Bauen. Am Ende des Probetriebs würden Kennzahlen ermittelt, die den Erfolg messen sollten. Leere Busse am Abend führten zur einer Verschlechterung der Kennzahlen und seien außerdem für die Umwelt nicht zuträglich.

Kreisausschussmitglied Krafczyk begrüßt den Probetrieb. Er gibt allerdings zu bedenken, die Schichtarbeiter:innen in den Krankenhäusern oder bei Schmitz Cargobull seien nicht ausreichend berücksichtigt worden.

Landrat Dr. Zwicker erklärt, er sei froh über den gefundenen Kompromiss und sehe es als wichtig an, den Probetrieb schnellstmöglich starten zu lassen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt aus, bei den Vorlagen zum Förderaufruf des Landes wären aufgrund der sehr kurzfristigen Antragsstellung die Kosten mit Standardsätzen ermittelt worden. Sowohl bei dem Bundesförderaufruf, als auch jetzt habe die RVM GmbH konkrete Angebote vorgelegt, die entsprechend berücksichtigt worden seien. Eine Umsetzung von Wasserstoff sei zum 1.8.2022 nicht realistisch aufgrund der Wartezeit auf Fahrzeuge von mindestens zwei Jahren. Außerdem müsse auf der Entfernung eine entsprechende „Tankstelle“ vorhanden sein. Diese sei aber so schnell nicht realisierbar.

Punkt 12.1: Baumwollexpress - Einrichtung einer Schnellbuslinie X 80 als Probetrieb
Vorlage: 0388/2021/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Siehe Niederschrift zu Punkt 12.

Beschluss: beschlossen
Punkt 1:
9 Ja-Stimmen
7 Enthaltungen
Punkt 2 – 5:
einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Schnellbusverbindung X 80 (Bocholt-Borken- Vreden-Gronau unter Einbeziehung von Bad Bentheim) als 2jährigen Probetrieb nach dem beigefügten Fahrplan, Liniensteckbrief und Linienverlaufsplan durchzuführen. Der Liniensteckbrief und Linienverlaufsplan für den Probetrieb werden Bestandteil des Nahverkehrsplans.

2. Der Probebetrieb soll über eine Nachbestellung der Leistungen bei der Regionalverkehr Münsterland GmbH (im Folgenden RVM) auf der Grundlage des gemeinsam mit den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2030 im Wege der Inhouse-Vergabe betrauten öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach Art. 3 Abs. 1 VO 1370/2007 mit der Erbringung der Verkehrsleistungen der Schnellbusverbindung X 80 auf dem Linienabschnitt Bad Bentheim – Stadt Bocholt eingerichtet werden.
3. Die Leistungen sollen zunächst für den Zeitraum vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2024 durchgeführt werden. Spätestens im Juni 2024 entscheidet der Kreistag, ob und in welchem Umfang die Verkehrsleistungen auf der Grundlage des öffentlichen Dienstleistungsauftrags fortgeführt werden. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag sieht daher in § 8 auch die Möglichkeit des Kreises Borken vor, im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung die Verkehrsleistungen über den 31.08.2024 hinaus von der RVM weiterführen zu lassen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, sämtliche für die Einrichtung des Probebetriebs auf der Grundlage des unter Nr. 2 genannten öffentlichen Dienstleistungsauftrags erforderlichen Schritte unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben und Verfahren einzuleiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit der Linienverbindung X 80 und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch ein externes Gutachten über eine Fahrgastzählung und- befragung bewerten zu lassen. Dieses Gutachten wird Grundlage für die Entscheidung sein, ob und in welchem Umfang der Linienbetrieb der X 80 nach dem 31.08.2024 weitergeführt wird.

**Punkt 12.2: Einführung der SchnellBus-Linie X 80 Baumwollexpress;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und
UWG/Stadtpartei v. 01.11.2021
Vorlage: 0385/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Daniel Höschler

Siehe Niederschrift zu Punkt 12.

Beschluss: abgelehnt
7 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

Punkt 12.3: Baumwollexpress - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und dem Landkreis Grafschaft Bentheim über Verkehrsleistungen der Linie X 80
Vorlage: 0389/2021/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) mit dem Kreis Borken abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, die die materiellen Regelungen unberührt lassen, sowie rein redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Punkt 12.4: Baumwollexpress - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Bocholt über Verkehrsleistungen der Linie X 80
Vorlage: 0390/2021/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage mit der Stadt Bocholt über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) auf den Kreis Borken abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, die die materiellen Regelungen unberührt lassen, sowie rein redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Punkt 13: Linienbündel BOR 2 (Schnellbuslinie S75, Buslinie C75 und Taxibuslinie T75)

**Punkt 13.1: Abschluss öffentlich-rechtlicher Delegationsvereinbarungen über das Linienbündel BOR 2
Vorlage: 0391/2021/KREIS**

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen gemäß Anlage 1 mit der Stadt Bocholt, dem Kreis Coesfeld und der Stadt Münster zur Übertragung der Vergabebefugnisse für die Buslinie S75 abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen der Entwürfe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen gemäß Anlage 1 nach Vorgabe der Kommunalaufsicht vorzunehmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

**Punkt 13.2: Einleitung des wettbewerblichen Verfahrens für das Linienbündel BOR 2
Vorlage: 0392/2021/KREIS**

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag beschließt, das Fahrplanangebot der Schnellbuslinie S 75 und der Taxibuslinie T 75 gemäß dem in der Anlage beigefügten Liniensteckbriefen und Fahrplänen anzupassen. Die angepassten Liniensteckbriefe und der im Fahrplan zur S 75 abgebildete Linienverlauf werden Bestandteil des 3. Nahverkehrsplan des Kreises Borken.
2. Der Kreistag beschließt für den Zeitraum von 09.01.2024 bis zum 09.01.2028 die C 75 in Rhede als Zu- und Abbringverkehr zur Linie S 75 nach dem beigefügten Liniensteckbrief und Fahrplan einzurichten und die Linie dem Linienbündel BOR 2 zuzuordnen. Der Liniensteckbrief, der im Fahrplan abgebildete Linienverlauf sowie die Zuordnung zum Linienbündel BOR 2 werden Bestandteil des 3. Nahverkehrsplans.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das wettbewerbliche Verfahren des Linienbündels BOR 2 einzuleiten.

**Punkt 13.3: Einleitung des wettbewerblichen Verfahrens für das Linienbündel BOR 2
- Erweiterung Liniensteckbrief S75;
Antrag der SPD-Fraktion v. 14.11.2021
Vorlage: 0423/2021/KREIS**

Berichterstatler: Kreisausschussmitglied Daniel Höschler

Beschluss: Antrag zurückgezogen

Punkt 14: Reaktivierung der Serviceleistung „Halten auf Wunsch“ in den Abendstunden ab 20 Uhr auf Buslinien im Kreisgebiet
Vorlage: 0393/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn erklärt Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow, eine gesonderte Haftung für die Busfahrenden bei einem Halt abseits von Haltestellen sei gesetzlich nicht geregelt. Daher würden sich nicht alle Verkehrsunternehmen an der Serviceleistung „Halten auf Wunsch“ beteiligen. Das Buspersonal müsse für die Sicherheit beim Ausstieg sorgen.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn bittet um einen Bericht in einem Jahr, wie die Serviceleistung angenommen und umgesetzt werde.

Landrat Dr. Zwicker antwortet, es sei zunächst eine Zustimmung der Busunternehmen für diese Serviceleistung einzuholen, bevor damit gestartet werden könne.

Kreisausschussmitglied Steiner bedankt sich für die Bearbeitung des Antrags und sieht einer Testung der Serviceleistung „Halten auf Wunsch“ optimistisch entgegen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den mitwirkungswilligen Verkehrsunternehmen die notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten, um als Service den Ausstieg auf dem Linienweg zwischen zwei regulären Haltepunkten in den Abendstunden unter Einhaltung der in der Vorlage vorgegebener Bedingungen im Kreisgebiet einzuführen und den Kundinnen und Kunden gegenüber zu kommunizieren.

Punkt 15: ÖPNV-Anbindung der Krankenhaus-Standorte

Punkt 15.1: Anbindung der Krankenhaus-Standorte im Westmünsterland an den ÖPNV;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP v. 10.11.2021
Vorlage: 0411/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Markus Schulte

Beschluss: einstimmig bei 7 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit Blick auf die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Anbindung der Krankenhausstandorte im Westmünsterland kritisch zu überprüfen und mögliche Verbesserungen vorzuschlagen.

**Punkt 15.2: ÖPNV Anbindung an Gesundheitszentren verbessern;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 10.11.2021
Vorlage: 0415/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: abgelehnt
7 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

**Punkt 16: Tarifmaßnahme zum 01.08.2022 im ÖPNV- WestfalenTarif im Münster-
land
Vorlage: 0418/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: beschlossen
Punkt 1:
8 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
Punkt 2:
einstimmig bei 1 Enthaltung
Punkt 3:
8 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Punkt 4:
9 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Beschlussvorlage der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH wird zugestimmt.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Borken in den Tarifgremien setzen sich für die Überführung des JobTicket-Piloten in den Regelbetrieb zum 01.08.2022 ein.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sitzung des Tarifausschusses Münsterland, der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe und im WestfalenTarif-Ausschuss entsprechend abzustimmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beförderungsentgelte / Tarife, die Bestandteil eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) sind, gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 PBefG der Bezirksregierung Münster als Genehmigungsbehörde anzuzeigen.

**Punkt 17: Ausbau der Ladeinfrastruktur im Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 02.09.2021
Vorlage: 0313/2021/KREIS/1**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Dietmar Eisele
Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Kreisausschussmitglied Eisele erläutert den Antrag und plädiert für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Kreis Borken aufgrund der steigenden Anzahl an Neuzulassungen von Elektroautos.

Kreisausschussmitglied Harks verweist auf die Diskussion im Fachausschuss. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Ahaus, Herr Siekhaus, habe dort ausgeführt, die Nutzung der öffentlichen Normalladeinfrastruktur sei deutlich zurückgegangen, da mittlerweile viele Privathaushalte eigene Ladeboxen vorhalten würden. Außerdem seien die Stadtwerke für den Ausbau zuständig und nicht der Kreis Borken.

Beschluss: abgelehnt
3 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen

**Punkt 18: Umfassende Berücksichtigung der „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie“ (DNS) sowie der Notwendigkeit einer umfassenden Digitalisierung als Querschnittsthemen in der für das Jahr 2022 geplanten Fortschreibung des „Kompass 2025“;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP v. 09.11.2021
Vorlage: 0412/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Markus Schulte
Kreisausschussmitglied Kevin Schneider

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) der Bundesregierung definierten Nachhaltigkeitsziele
sowie
2. die Notwendigkeit der Digitalisierung aller Lebensbereiche, insbesondere in den Sektoren Wirtschaft und Bildung

für die Fortschreibung des Kompass 2025 und damit für die zukünftige Entwicklung des Kreises Borken als Bezugspunkte und Querschnittsthemen aufzugreifen und unter Beibehaltung der bewährten Grundstruktur zu integrieren.

**Punkt 19: Beitritt zur Initiative Klischeefrei;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 12.11.2021
Vorlage: 0419/2021/KREIS**

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Daniela Kersting
Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Kreisausschussmitglied Pohl stellt dar, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde die CDU-Fraktion ablehnen, weil sie darin keinen Mehrwert sehe. Die Homepage der „Initiative Klischeefrei“ führe viele Unterstützer auf. Besuche man allerdings die Seiten der Unterstützer, dann finde man auf deren Seite keine Informationen über deren Beteiligung an der Initiative. Die qualifizierte Berufswahl im Kreis Borken sei auch ohne das Siegel „Klischeefrei“ möglich.

Kreisausschussmitglied Steiner erklärt, es handele sich um ein seriöses Angebot, das in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung enthalten sei. Es biete einen Mehrwert ohne zusätzliche Kosten.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn bittet um eine Vertagung des Antrags. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

**Punkt 20: Neufassung der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von
Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fisch-
hygiene
Vorlage: 0378/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene.

**Punkt 21: Aktueller Sachstand der Integrationsarbeit im Rahmen des Kommunalen
Integrationszentrum
Vorlage: 0351/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Sachstandsbericht der Integrationsarbeit wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 22: Einrichtung des neuen Bildungsganges Staatlich geprüfte Assistentin/staatlich geprüfter Assistent für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service am Berufskolleg Bocholt-West
Vorlage: 0300/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Kersting antwortet Kreisdirektor Dr. Hörster, der Bildungsgang sei coronabedingt nicht zustande gekommen, da dieser nicht aktiv beworben werden konnte. In Zukunft sei dieser Bildungsgang aber wichtig.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster wird am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2022/2023 der Bildungsgang „Staatlich geprüfte Assistentin/staatliche geprüfter Assistent für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service“ nach Anlage B3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) eingerichtet.

**Punkt 23: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) in Kamp-Lintfort zur Übertragung von Aufgaben der kommunalen Informationstechnik
Vorlage: 0364/2021/KREIS/1**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) in Kamp-Lintfort zur Übertragung von Aufgaben der kommunalen Informationstechnik gemäß Anlage zu dieser Sitzungsvorlage wird zugestimmt.

**Punkt 24: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüferinnen für den FD 14 - Revision
Vorlage: 0441/2021/KREIS**

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Kai Zwicker
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Frau Leonie Sintic wird zum 31.12.2021 als Rechnungsprüferin abberufen.

Frau Liane Berger wird zum 01.01.2022 als Rechnungsprüferin bestellt.

Punkt 25: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 25.1: Umbesetzung von Ausschüssen;
Antrag der FDP-Fraktion v. 06.12.2021
Vorlage: 0444/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Kevin Schneider

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz

bisher ordentliches Mitglied: Hendrik Mulder

bisher 2. stellvertretendes Mitglied: Markus Kretschmer

neues ordentliches Mitglied: Johannes Rave – anstelle von Hendrik Mulder

neues 2. stellvertretendes Mitglied: Hendrik Mulder – anstelle von Markus Kretschmer

Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Johannes Rave

bisher 2. stellvertretendes Mitglied: Niklas Wolter

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Sarah Kassner – anstelle von Johannes Rave

neues 2. stellvertretendes Mitglied: Lara Ebbert – anstelle von Niklas Wolter

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenabschätzung

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Hendrik Mulder

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Johannes Rave – anstelle von Hendrik Mulder

Punkt 26: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 27: Anfragen

keine

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.

Katharina Geuking